

Produktdatenblatt.

casusan HGE – Historischer Gipsestrich

Produktbeschreibung

Der vielfältige Bestand an historischen Gipsestrichen war Anlass, spezielle Mörtel zu entwickeln, die den Mörteln historischer Bausubstanz nachempfunden sind, aber mit neuzeitlichen Methoden verarbeitet werden können. Mörtel mit falscher Zusammensetzung führten in der Vergangenheit oft zu Schäden an historisch wertvoller Bausubstanz. Dieser anspruchsvollen Aufgabe stellt sich die CASEA GmbH als kompetenter Partner für denkmalgerechte Restaurierung.

Über den speziellen Einsatz als Estrich im Innenbereich hinaus kann dieser Mörtel auch als Vergussmörtel zur Verfüllung von Hohlräumen in stark gipshaltigem Mauerwerk verwendet werden.

> Technische Daten und Eigenschaften

Normung	Calciumsulfat-Fließestrich CA-C30-F6 nach DIN EN 13813
Druckfestigkeit	≥ 30,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 6,0 N/mm ²
E-Modul	ca. 18 kN/mm ²
Ergiebigkeit nach Norm	ca. 550 l/t ca. 12,5 m ² /t bei 40 mm Einbaustärke ca. 22 l Naßmörtel / je 40 kg-Sack
Verbrauch	ca. 18 kg/ m ² je 1 cm Einbaustärke
Wasserbedarf	ca. 7-8 l je 40 kg-Sack
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert)	λ _R =1,40 W/mK
Körnung	0 – 2 mm

> Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Sack
Lagerfähigkeit	casusan HGE in Säcken ist bei trockener und geschützter Lagerung 6 Monate ab Produktionsdatum lagerfähig.
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt Von casusan HGE gehen keine besonderen Gefährdungen aus

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

02
114 610
EN 13813: 2000, CA-C30-F6
Estrich-Trockenmörtel für Fußbodenkonstruktionen in
Innenräumen

Brandverhalten	A1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	> 7
Druckfestigkeit	C 30
Biegezugfestigkeit	F 6

*NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

Informationen zur Zusammensetzung

Der historische Gipsestrich besteht überwiegend aus Calciumsulfatbindern auf Naturanhydritbasis, speziellen Gipsphasen, wie sie auch beim historischen Gipsbrand entstanden sind und ausgewählten Anhydritkörnungen. Zur Erreichung der Fließfähigkeit enthält der Mörtel chemische Zusätze.
Zur Erzielung besonderer Oberflächenoptiken können in begrenztem Umfang (max. 10 %) mineralische Splitte zugesetzt werden. (Ohne Gewähr, vorher Proben anlegen).

Untergründe

casusan HGE wird zur Herstellung von Verbundestrichen, Estrichen auf Trennschichten und Estrichen auf Dämmschichten (sogenannte schwimmende Estriche) verwendet. Der Rohboden ist grundsätzlich zu reinigen, Beton- und Mörtelreste sind zu entfernen. Um stark unterschiedliche Einbaustärken zu vermeiden, sind größere Unebenheiten im Vorfeld auszugleichen. Bei der Verfüllung von Hohlräumen ist die Saugfähigkeit der Mauerwerksbereich zu beachten.

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

casusan HGE ist mit dem Rührgerät oder allen gängigen Fließestrichmaschinen verarbeitbar. Für Verfüllungen sind auch die gebräuchlichen Handdruckkessel oder Förderpumpen einsetzbar. Beim Anfahren der Maschine sind die Vorschriften der Hersteller unbedingt zu beachten. Es muss auf die richtige Konsistenz geachtet werden, das Fließmaß beträgt 21 – 23 cm (Vicatring). Wiederholte Kontrollen während des Gießens werden empfohlen. Schläuche sollten vorgegärt und vorgeschmiert werden, dazu kann Calciumsulfatbinder verwendet werden.

Bei Verbundestrich muss der Untergrund ausreichend trocken sein, der Untergrund ist mit einer geeigneten Haftgrundierung vor zu behandeln. Trennlagen oder die Abdeckung der Dämmschicht sind so zu verlegen, dass der Estrich nicht unter die Überlappung laufen kann. Gegebenenfalls sind einzelne Räume für abschnittweises Arbeiten abzustellen. Auf die Höhenlage des eingebauten Fließestrichs ist zu achten. Nach dem Erreichen der gewünschten Einbauhöhe ist der Estrich unmittelbar mit der Schwabbelstange sowohl längs als auch quer durchzuschlagen. Die dabei entstehende Bewegung trägt zu einer guten Entlüftung sowie zu der gewünschten Nivellierung des Estrichs bei.

casusan HGE kann für Kleinfächen auch von Hand mit dem Elektroquirl angerührt werden. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 45 – 60 min vom Anrühren bis zum Schwabbeln.

Besonders zu beachten

- Beim Einbau sowie 2 Tage danach den Estrich vor Zugluft schützen.
- Im Bedarfsfall vor Beginn der Arbeiten Beratung anfordern.
- Mit Probematerial Muster anlegen.
- Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18560 und die Empfehlungen des WTA- Merkblattes 2-11-2007/D.
- Keine Verarbeitung bei Frostgefahr.
- Hinweis zur Entsorgung: GISCODE: CP 1; WGK: 1; BetrSichV entfällt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-100
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe